

Zu einer lebhaften Aussprache entwickelte sich die Mitteilung des Kollegen Kaß über die Alpina-Reklame. In der Erwartung, daß diese Angelegenheit auf der Reichstagung in München zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt werden möge, schloß der Obermeister die Sitzung. (VII/137) Karl Hartmann.

Zwickau. (Zwangssinnung.) Zweite Vierteljahrsversammlung am 28. April im Gasthaus „Zum Greif“ in Zwickau. Unter herzlicher Begrüßung der zahlreich erschienenen Kollegen eröffnete der Obermeister Joh. Klug gegen 15¹/₂ Uhr die Versammlung. Kollege Unger stiftete der Fachklasse 50 Mk. aus Dankbarkeit für die Unterstützung, die ihm die Mitglieder der Innung während seiner Krankheit gewährt haben. Von der Gewerbekammer Plauen wurden die schriftlichen Arbeiten der letzten Gehilfenprüfung zurückerstattet. Dem Verein der „Freunde des Lehrlingswesens im Uhrmachergewerbe“ wurde nach einstimmigem Beschluß ein einmaliger Betrag von 10 Mk. übermittelt. Unser Fachlehrer Kollege Ehrler gab einen Geschäftsbericht über die Fachklasse. Er veröffentlichte die Einnahmen und Ausgaben sowie eine Vermögensaufstellung. Im allgemeinen drückte er sich lobend über das Verhalten der Schüler aus, nur mußte er berechnete Klage über die Unpünktlichkeit der Lehrlinge führen, die diese damit begründen, daß sie für ihre Chefs noch vor Beginn des Unterrichts geschäftliche Wege zu erledigen haben. Kollege Ehrler bat die Meister, ihre Lehrlinge zu pünktlichem Schulbesuch anzuhalten. Die Lehrlinge wurden hauptsächlich mit Laufwerks-, Zeigerwerks- sowie Rad- und Triebberechnung vertraut gemacht, auch im Fachzeichnen wurden sie unterrichtet. Der Obermeister dankte Kollege Ehrler für seine Aufopferungen für die Fachklasse und sprach die Hoffnung aus, daß er noch recht lange die Kraft und Lust zur Unterrichtung der Lehrlinge behält. Nach längerer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, ab Ostern 1928 jährliche Zwischenprüfungen stattfinden zu lassen. Eine rege Aussprache gab es über die eventuelle Einführung eines Kurses zur Erleichterung der Meisterprüfung. Unter den Kollegen war leider nicht das richtige Interesse für einen solchen Kursus vorhanden. Als Vertreter der Innung beim Landesverbandstag in Aue sowie zur Reichstagung in München wurde der Obermeister Joh. Klug gewählt. Kollege Kurt Gerstenberg legte sein Amt als Prüfungsmeister der Lehrlingsprüfungskommission mit Rücksicht auf sein Alter nieder. Die Neuwahl wurde bis zur nächsten Vierteljahrsversammlung vertagt. Die nächste Monatsversammlung fällt aus, dafür bat der Obermeister die Kollegen, sich vollzählig am Landesverbandstag in Aue am 22. Mai zu beteiligen. Abfahr 9⁰⁰ Uhr. Die Juni-Versammlung findet mit Rücksicht auf die Reichstagung acht Tage früher statt, also am 23. Juni, um 15 Uhr, im Gasthaus „Zum Greif“ in Zwickau. Rudolf Klug, Schriftführer. (VII/121)

Patentschau

Patentanmeldungen

- Kl. 83a, 13. Sch. 78007. Ewald Schwanke, Waldshut. Zifferblatt für Uhren. 22. 2. 26.
 Kl. 83a, 30. Sch. 64322. Heinrich Schieferstein, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 132. Elastische Kopplung zwischen einem Triebwerk, insbesondere einem Uhrwerk, und einem dessen Ablauf regelnden Glied. 1. 3. 22.
 Kl. 83a, 78. K. 93026. Kurt Kluge, Küstriner Str. 21, und Walter Berhold, Karlsruher Str. 7, Berlin-Halensee. Einstellbarer Kalender. 19. 2. 25.
 Kl. 83a, 78. K. 100533. Kurt Kluge, Küstriner Str. 21, und Walter Berhold, Karlsruher Str. 7, Berlin-Halensee. Einstellbarer Kalender; Zus. z. Anm. K. 93026. 28. 8. 26.

Patenterteilungen

- Kl. 83a, 63. 444718. Ludwig Winterhalder, Neustadt im Schwarzwald. Selbsttätige Schlagwerkregelung bei Uhren mit Stunden-, Viertelrechen und Spielwerk. 21. 5. 25. W. 69410. (IX/3)

Gebrauchsmuster-Eintragungen

- Kl. 83a. 988726. Clothilde Faller, geb. Herbst, Bonn, Gronauweg 2. Stundenansager. 27. 1. 27. F. 54111.
 Kl. 83a. 988749. Georg Grosse, Stubenrauchstr. 8, und Ernst Schneider, Kaiserallee 85, Berlin-Friedenau. Ziffernringe zum Anbringen der 24-Stundeneinteilung. 21. 3. 27. G. 64025.
 Kl. 83a. 988762. Friedrich Janicke, Hoym i. A. Taschenuhrschutzhülle. 30. 3. 27. J. 27789.
 Kl. 83b. 988506. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektromagnetische Aufzugsvorrichtung für Uhren. 15. 10. 26. S. 62686.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen, Geldsendungen usw.) sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19. zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.

- Kl. 83a. 989567. Firma C. Schlenker-Schneckenburger, Schwenningen a. N. Schlagwerk und Hammeranordnung für Tischuhren mit tiefliegendem Gong. 5. 4. 27. Sch. 92116.
 Kl. 83a. 989568. Firma C. Schlenker-Schneckenburger, Schwenningen a. N. Ausschlagbegrenzung für Uhrwerksanker. 5. 4. 27. Sch. 92117.
 Kl. 83a. 989650. Firma Karl Joseph Dold Söhne, Schönwald i. B. Holzgehäuse für Weckeruhren bzw. Einsteckwerke. 5. 4. 27. D. 49516.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4690. Gibt es Reparaturkästen oder Vorrichtungen für diese, die sie in rüttelnde Bewegung versetzen, um die Uhren auf diese Weise wie im Tragen regulieren zu können? (X/13)

Edelmetallmarkt

Sturz der Platinpreise. Der Preis für Platin scheint, wie wir der „Deutschen Bergwerkszeitung“ entnehmen, weiter im unaufhaltsamen Abbröckeln begriffen zu sein, wozu eine Reihe von Ursachen beitragen: Zunächst sind neuerdings Erzeugnisse auf den Markt gekommen, die für Platin und platinverwandte Metalle einen ausreichenden und vielfach vollen Ersatz bieten. Insbesondere machte neuerlich das amerikanische Palorium, eine Legierung aus Gold und Metallen der Platingruppe, drüber von sich reden, denn es sieht genau so aus wie Platin, schmilzt bei 1310°, ist widerstandsfähiger gegen Schwefelsäure usw. und stellt sich fast um die Hälfte billiger als Platin. Dazu kommt noch, daß die Russen jüngst die Platinerzeugung verstärkt aufgenommen haben und ziemlich viel auf dem deutschen, englischen und namentlich dem amerikanischen Markte unmittelbar, d. h. nicht mehr wie früher durch die bekannten Konzerne, zur Verfügung stellen. In beteiligten Kreisen wird angenommen, daß den Russen daran liege, durch stärksten Druck auf die Weltpreise die mühevoll aufgebaute kolumbische Erzeugung und die in der Entwicklung begriffene von Transvaal außer Wettbewerb zu setzen, nachdem man ihnen bei der Fühlungnahme hinsichtlich einer Weltkonvention im Herbst vorigen Jahres nach ihrer Ansicht ungünstige Bedingungen gestellt hatte. In Deutschland ist die russische Platineinfuhr mit 729 kg in den ersten drei Monaten dieses Jahres ganz erheblich höher als im Vorjahre, und dies erklärt sich aus den sehr mäßigen Preisforderungen, die zeitweise um einige Mark je Gramm unter denen von Hanau und Frankfurt liegen. Die russische Jahreserzeugung wird mit rund 100000 Troy-Unzen geschätzt bei einem Gesamtweltbedarf von 160000 Unzen. Es kostete in London je Troy-Unze in £ (1913 im Durchschnitt rund 10 £)

1. Januar 1924	1. Juni 1924	1. Januar 1925	1. Dezember 1925
29 £	26 £	25 £	23 £
	12. April 1927	28. April 1927	11. Mai 1927
	21 £	19 £ 10 s	17 £ 10 s

Im freien Markte werden seit langem die zuletzt genannten Preise fortgesetzt wesentlich unterboten, nachdem in Frankreich das Metall nicht mehr wie früher gehamstert wird, ferner keine Aussicht auf Wiedergewöhnung der deutschen chemischen Industrie an den früheren Platingebrauch mehr besteht.

Der Inlands-Konventionskurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 23. bis 29. Mai 79 Mk., für 835 83 Mk., für 925 91 Mk. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
18. 5. 27	2,800	2,814	76,75	78,20—79,70	9,00	10,50
19. 5. 27	2,800	2,814	77,50	78,70—80,20	9,00	10,50
20. 5. 27	2,800	2,814	77,50	78,70—80,20	9,00	10,50
21. 5. 27	2,800	2,814	78,00	79,30—80,80	9,00	10,50
23. 5. 27	2,800	2,814	78,00	79,10—80,60	9,00	10,50
24. 5. 27	2,800	2,814	78,00	79,10—80,60	9,00	10,00

Die nächste Nummer erscheint am 3. Juni
Schlussag für Text . . . am 28. Mai früh 8 Uhr
 für Anzeigen am . . . 30. Mai früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am . . . 1. Juni abends